

Klarer Sieg und Niederlagen für Nördlingen

Tennis: So ist das Auftaktwochenende gelaufen

Nördlingen Mit zunächst nur vier Matches ist der TC Rot-Weiß Nördlingen auf der Marienhöhe in die Turnierrunde 2025 gestartet. Neben zwei deutlichen Niederlagen gab es einen ebenso deutlichen Sieg und ein Unentschieden.

Die Bambini 1 unterlagen in der höchsten schwäbischen Spielklasse 1:5 gegen den TC Schießgraben Augsburg. Anastasiya Belaya konnte zwar im ersten Satz mit 6:7 ihrem Kontrahenten noch Paroli bieten, musste sich aber im zweiten Durchgang klar geschlagen geben. Den einzigen Zähler für die Nördlinger erkämpfte sich Moritz Weinig auf Position zwei. Hier zeigte sich wieder einmal, dass Tennis ein „verrücktes Spiel“ sein kann. Nach einem 1:6 im ersten Satz drehte er das Spiel, gewann den zweiten Satz mit dem gleichen Ergebnis und hatte am Ende mit 10:5 im Match-Tiebreak die Nase vorn.

Mit einem 3:3 trennten sich die Damen 3 und die Damen 1 vom TC Maihingen. Während auf den vorderen beiden Positionen weder Helga Stiller gegen Daniela Wunderle noch Hanna Christian gegen Lisa Koukol etwas ausrichten konnten, lief es auf den hinteren beiden genau umgekehrt. Mareike Volk und Vera Sieber gewannen jeweils in zwei Sätzen gegen Lena Wiedemann und Jennifer Lämmermeier. Den für die Gastgeberinnen entscheidenden Punkt zum 3:3 holte das Doppel Mareike Volk/Annette Reiner.

Deutlich unter die Räder gerieten die Damen 40 gegen den TC Pfaffenhofen. Nicht einen einzigen Zähler ließen die Gäste auf der Marienhöhe zurück und siegten klar mit 9:0. Jubelstimmung herrscht hingegen weiterhin bei den Damen 2. Nach ihrem Aufstieg in die Südliga 3 läuft es immer noch sehr gut. In der Besetzung Johanna Agne, Pia Müllmaier, Noemi Xalter, Sofia Pfäffl, Sophia Kleebauer und Lene Meyr gaben sie weder einen Punkt noch einen Satz gegen ihre Kontrahentinnen vom TC Fristingen ab. Endergebnis: 9:0 für Nördlingen.

Klarer Sieg und Niederlagen für Nördlingen

Tennis: So ist das Auftaktwochenende gelaufen

Nördlingen Mit zunächst nur vier Matches ist der TC Rot-Weiß Nördlingen auf der Marienhöhe in die Turnierrunde 2025 gestartet. Neben zwei deutlichen Niederlagen gab es einen ebenso deutlichen Sieg und ein Unentschieden.

Die Bambini 1 unterlagen in der höchsten schwäbischen Spielklasse 1:5 gegen den TC Schießgraben Augsburg. Anastasiya Belaya konnte zwar im ersten Satz mit 6:7 ihrem Kontrahenten noch Paroli bieten, musste sich aber im zweiten Durchgang klar geschlagen geben. Den einzigen Zähler für die Nördlinger erkämpfte sich Moritz Weinig auf Position zwei. Hier zeigte sich wieder einmal, dass Tennis ein „verrücktes Spiel“ sein kann. Nach einem 1:6 im ersten Satz drehte er das Spiel, gewann den zweiten Satz mit dem gleichen Ergebnis und hatte am Ende mit 10:5 im Match-Tiebreak die Nase vorn.

Mit einem 3:3 trennten sich die Damen 3 und die Damen 1 vom TC Maihingen. Während auf den vorderen beiden Positionen weder Helga Stiller gegen Daniela Wunderle noch Hanna Christian gegen Lisa Koukol etwas ausrichten konnten, lief es auf den hinteren beiden genau umgekehrt. Mareike Volk und Vera Sieber gewannen jeweils in zwei Sätzen gegen Lena Wiedemann und Jennifer Lämmermeier. Den für die Gastgeberinnen entscheidenden Punkt zum 3:3 holte das Doppel Mareike Volk/Annette Reiner.

Deutlich unter die Räder gerieten die Damen 40 gegen den TC Pfaffenhofen. Nicht einen einzigen Zähler ließen die Gäste auf der Marienhöhe zurück und siegten klar mit 9:0. Jubelstimmung herrscht hingegen weiterhin bei den Damen 2. Nach ihrem Aufstieg in die Südliga 3 läuft es immer noch sehr gut. In der Besetzung Johanna Agne, Pia Müllmaier, Noemi Xalter, Sofia Pfäffl, Sophia Kleebauer und Lene Meyr gaben sie weder einen Punkt noch einen Satz gegen ihre Kontrahentinnen vom TC Frisingen ab. Endergebnis: 9:0 für Nördlingen. (AZ)